

DIE HEILIGKEIT DER VERGEBUNG



Es gibt niemanden von uns, der im Laufe unserer Menschheitsgeschichte nie jemanden in irgendeiner Art und Weise verletzt hat und niemanden, der nicht selbst verletzt worden ist.

Wie oft dies passiert ist und wie, spielt im Grunde jetzt keine Rolle (mehr). Denn heute, in dieser Zeit, in der der kosmische Frühling und das Wassermannzeitalter bereits begonnen haben, ist auch die Zeit gekommen, in der jeder einzelne von uns die Aufgabe hat, all seine karmischen Lasten zu heilen und aufsteigen zu lassen. Auch die unerlösten Themen unserer Ahnen, die wir von ihnen „geerbt“ haben, können und dürfen jetzt geheilt und erlöst werden.

Wir haben viel auf uns genommen in diesen Zeiten, in diesem Leben. Doch eben genau aus diesem Grund. Wir sind jetzt hier, wir sind was wir sind - Gottmenschen und Schöpfer. Wir sind mit mächtigen schöpferischen Fähigkeiten und Kräften ausgestattet, die Jahrtausende lang durch die Erfahrungspalette in der Dunkelheit der Erde unterdrückt und fast verkümmert worden sind.

Doch sie sind es nicht. Sie blühen jetzt wieder auf und wollen erkannt, geliebt und geliebt werden. Wenn wir die Gedankenströme der Zweifel und Kontrolle loslassen, unser Herz weit öffnen und das Licht, das in uns wohnt, ausdehnen und atmen, dann können sich unsere Fähigkeiten leichter entfalten. Dann können wir endlich Heilung erfahren.

Doch dies ist nicht möglich, wenn es noch einen einzigen Funken in uns gibt, der jemand anderen etwas nachträgt, ihn für etwas schuldig erklärt, auf jemanden böse ist oder jemanden etwas nicht verzeihen kann. Auch sich selbst. Denn diese Energien sind Schatten, die uns in den niederen Ebenen festhalten. Mit diesen Schatten können wir nicht wahrlich wachsen und aufsteigen. Jetzt ist es höchste Zeit, sie endlich zu erlösen und keine solchen Themen mehr zu erschaffen. Denn ein göttlicher Mensch weiß, dass in jedem anderen Wesen derselbe göttliche Funken leuchtet, durch den sich die Urquelle der Schöpfung erfährt und

offenbart. Es gibt keine Schuld, hier in unseren Gefilden gibt es nur Ursache und Wirkung bzw. Konsequenz.

Wenn wir auf jemanden böse sind, tragen wir eine Riesenlast mit uns herum. Es gibt Menschen, die sind Jahrzehnte lang mit ihren Familien zerstritten, mit ihren Freunden oder Ehepartnern... Und es gibt Menschen, die sich schuldig fühlen, weil jemand durch sie zu Schaden gekommen ist oder weil sie jemanden verletzt haben.

Diese Menschen sind nicht frei – und nicht heil. Sie tragen etwas Schweres mit sich herum, Tag für Tag. Sie sind gefangen entweder in der Täter- oder Opferrolle.

Die Menschen in unserem Leben, die uns als „Feinde“ begegnen, sind im Grunde die besten Lehrer. An diesen Menschen lernen wir am meisten, sammeln an Erfahrung und können wachsen. Wenn wir blind vor Wut und fassungslos über die Dreistigkeit des anderen sind, können wir das nicht erkennen. Wir verurteilen den anderen für seine Worte und Taten und wollen nichts mit ihm zu tun haben. Wenn wir uns so einer Lernsituation nicht stellen, bleibt sie unerlöst und begegnet uns später wieder und wieder, bis wir sie gemeistert haben und sie erlöst ist. Es ist Zeit zu erkennen, dass diese Schatten und Lasten niemandem nützen. Auch schaden sie unseren Nachkommen, denn sie erhalten diese Schatten wenn wir, als Eltern, es vor unserem Ableben nicht geschafft haben, sie zu heilen und aufzulösen. Es ist Zeit für hohes Bewusstsein, für Weisheit. Es ist Zeit zu verstehen. Heute bin ich der Täter, früher war ich das Opfer. Früher war ich Bettler, heute bin ich König. Wir alle kehren letztendlich wieder zur selben wahren Heimat zurück, ohne unsere Hülle, dorthin wo keine Schuld und keine menschliche Dramen existieren.

Und hier ist ein Beispiel für eine schöne Zeremonie, die Du dazu machen kannst. Warte nicht länger – treffe Deine Entscheidung und setze sie um.

Gehe bewusst in Dich hinein, verbinde Dich mit Deinem höheren Herzen, öffne Dich weit und dehne Dein Licht, das du bist, aus. Dann suche im Geiste die Menschen auf, auf die Du böse bist oder ihnen die Schuld für etwas gibst, egal wie lange dies her ist oder ob diese Person noch lebt. Lasse die Gründe noch mal

*aufsteigen und schaue sie dir genau an. Wende Dein Wissen, Deine Liebe und Dein Mitgefühl an und sprich laut die Worte:
ICH VERGEBE DIR. ICH VERGEBE MIR. ICH LASSE LOS. ICH BIN FREI und DU BIST FREI.*

Wenn Du die Möglichkeit hast, suche diese Menschen auf und sage es ihnen persönlich von Herz zu Herz. Das erfordert viel Mut und hat eine enorme Kraft. Dadurch wirst du wachsen.

Wenn Du Dich selbst als Verursacher siehst, gehe zu den Menschen, die Du verletzt hast und entschuldige Dich dafür. Tue dies ohne Erwartungen, denn es kann sein, dass Dein Gegenüber noch nicht so weit ist wie Du und Dich noch ablehnt. Dies spielt keine Rolle, denn Deine Handlung hat ebenso eine große Kraft und wird Dich von Deinen eigenen Fesseln befreien.

Hast Du nicht (mehr) die Möglichkeit, den Menschen persönlich aufzusuchen (oder ihn anzurufen), dann mache die oben genannte Zeremonie im Geiste für Dich.

Meistens wird der Mensch, den Du aufsuchst oder anrufst so überrascht sein und feststellen, dass er sich all die Zeit nach einer Entschuldigung von Dir, einer Bitte um Vergebung, gesehnt hat. Und dies wird Euch beide befreien und beschenken.

Die Vergebung ist ein Akt göttlicher Gnade. Sie verkörpert tiefe Weisheit und Erkenntnis. Und letztendlich allumfassende Liebe und wahre Freiheit.

ICH BIN im WIR SIND

In Liebe,
Elizabeta Merkec

www.kristallchakra.de
22. Dezember 2014

